

Tachträuff Landr.1616 314.– **2aß** wie → *T.3aß*: °*bis zur Dochtrauf derfscht me vafolgn* Wildenroth FFB; „1577 bekam er dazu den Garten des Webers Behaim, bis an das *Dachtrauf*“ FREUDENBERGER Au 53.– **2b** wie → *T.3b*, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*a da Dochdraufn henga Eiszapfn* „Dachrinne“ Sindelsdf WM; °*da kannst as da Dochtrafa saffa* „von einem niederen Haus“ Ambg; *tōhtrapf* nach WITTMANN Mchn 71.– **2c** wie → *T.3c*, °OB mehrf., °OP, °MF vereinz.: *Dachtrapfa* „Rohr zum Abfließen“ Hannesrd OVI.– **3** †Recht, das Regenwasser abzuleiten: *wer von newem brunnen auch hinter sich liecht oder tachtraff haben oder behalten will* Rgbg 1654-1656 Wüst Policey 385.

WBÖ V.348.

[**Dorsch**].t. wie → *T.3b*: *Doaschtrapf* Dachrinne M'fels BOG.– Zu einer Nebenf. von → *Nusch* 'dass'.

[**Eis**].t. Schmelzwasser: °*d'Eistraf geht* Arzbach TÖL.

[**Honig**].t. wie → *T.8*: °*Honedraaf* Wildenwart RO.

[**Kronen**].t. **1** wie → [*Baum*].t.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Kronentraufe* „das Wasser von den Zweigen“ Herrnwahlthann KEH.– **2** Rand der Baumkrone od. ihres Schattens, °OB, °OP vereinz.: °*Kronadrauf* „Kreis, den die senkrecht über einem Obstbaum stehende Sonne als Schattenrand bewirkt“ Nittenau ROD.

[**Regen**].t. **1** wohl wie → *T.1*: °*d'Regentrafa* „am Rand der Bäume“ Schwandf.– **2** wie → *T.3b*, °OB, °NB vereinz.: °*Regentraufe* Dachrinne Straubing.

[**Schar**].t. **1** wie → [*Dach*].t.1, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: °*Schoartrapf* „vom Dach rinnen-des Wasser“ Schaufling DEG; *Schârtrápfm*, *Schârtrápff* „das vom Rand des Daches abfallende Regenwasser“ SCHMELLER II,445.– **2** wie → *T.2*, °NB, °OP vereinz.: °*Schartrauf* „wo das Regenwasser aus der Scharrinne auf die Erde läuft“ Barbing R.– **3** Dachkante, Dachrinne.– **3a** wie → *T.3aa*, °NB vereinz.: °*Schartrauf* „Dachrand, von dem das Wasser fließt“ Schaufling DEG; *Schaa her, do mouj i eijtzad dö ganzz Nocht indda da Schordrapf herschdaijh, und hod grengd, bin baatschnoß* HALLER Druden 49; „In den ersten drey Tagen darf daher die Wöchnerin ... nicht weiter als

bis zur *Schartraufe*“ SCHÖNWERTH Opf. I,189.– **3b** wie → *T.3b*, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*in da Schodrapfa rinds Wossa o Lohbg KÖZ*.– **3c** wie → *T.3c*, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Schortrapf* „Rinnenende, wo das Wasser abtropft“ Langdf REG; *Schoartrapf* „Dachrinnenablauf“ Ettling LAN Passauer Bistumsbl. 8.8.2010, 28.– Zu → *Schar* 'Dachkante, Dachrinne'.

SCHMELLER II,445.

[**Ge-schwoll**].t.: *Gschwolldrof* „sich auf dem Dach anstauendes Schmelzwasser“ Bayersoien SOG.

[**Wasser**].t.: °*Wässertraff* „aus dem Wasserhahn tropfendes Wasser“ Moosach EBE. VS.

-träufeln, -au-, -pf-

Vb., nur im Komp.: [**ein**].t. einträufeln, in Tropfen hineinfallen lassen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °„das Mehl in die Milch *eintraufeln*“ Nußdf RO. VS.

traufen, -äu-, -pf-

Vb. **1** triefen, tropfen.– **1a** tropfen, in einzelnen Tropfen herabfallen, °OB vereinz.: *heit trapfts awafescht* Weilh. – **1b** Tropfen von sich geben, an sich herabrinnen lassen, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*de Dachrinna traafft* Flintsbach RO; *dem Tröfen die augen und nasen löcher* HÖFLER Sindelsdf. Hausmittelb. 73.

2 träufeln.– **2a** einträufeln, in Tropfen hineinfallen lassen, ä.Spr., in heutiger Mda. nur in Komp.: *Distillauerunt ... trouftun* Tegernsee MB Mitte 11.Jh. StSG. II,282,57f.; *Wer dez ôls in sein orn tröft, daz ist den orn güt* KONRADVM BdN 356,10; *prenn im die haut auf. Darauf dröff wachs* Roßarznei (DEINHARDT) 30.– **2b** beträufeln: *mit Rahm trapfn* Ingolstadt; *der Fisch ... mit Butter|Schmaltz| oder Oel geträufft* HAGGER Kochb. IV,1,67.– Phras.: °*gschaugt hats wie trapft, wia ihr d'Schüssel äbigfälln is* „verwirrt“ Wettstetten IN.

3 Part.Prät.– **3a** niedergeschlagen, erschöpft, °OB, NB vereinz.: °*draapft* Wasserburg; *träpft* FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 222.– **3b** verwirrt, durcheinander, fassungslos, °OB, °NB, OP vereinz.: °*i wår glei gånz drapfd* Ebersbg; *Auch ist der Michei die ganze Zeit so drapft umeinander gestiegn* STROBL Mittel und Bräuch 49.– **3c** dumm, ungeschickt, °OB, NB, °SCH vereinz.: °*dös is ja a ganz a Trafte!* Arzbach